

USA-AUSTAUSCH

Am Dienstag, den 19. April treffen sich für unseren USA-Austausch die 25 Schüler sowie Stephanie Beer und Lars Freitag um 5:55 Uhr am Flughafen Fuhlsbüttel, um den Flieger nach New York City zu besteigen. Dort bleibt die Gruppe drei Nächte, fliegt dann nach Chicago und fährt von dort aus mit dem Bus an unsere Partnerschulen in Union Grove und Cudahy im Bundesstaat Wisconsin.

Vor Ort warten zwei Wochen High-School-Unterrichtsalltag, ein Baseballspiel, ein Besuch in Madison (Hauptstadt von Wisconsin) und viele weitere Eindrücke in den Gastfamilien auf alle Teilnehmer.

Am Ende der Reise bleibt die Gruppe noch zwei Nächte in Chicago und landet am 8. Mai wieder in Hamburg.

Das GSH-Info wünscht allen eine großartige Zeit.



Lesung
14.4.

GEBROCHENE GROSSSTADT-HERZEN

Die Lesetage „SuedLese“ finden bis zum 3. Mai statt und bieten an 13 Orten mehr als 20 Veranstaltungen. Dabei reicht das Repertoire von Lyrik über Sachbuch, Lokalkolorit, Kinder- und Jugendbuch bis hin zum Bestseller.

Eine tolle Lesung davon findet bei uns in der GSH statt! Die Autorin Kathrin Weßling (Foto) kommt in unseren Kuppelsaal und liest am Donnerstag, 14.4., um 17 Uhr aus ihrem Buch „Morgen ist es vorbei“.

Die 1985 in Ahaus geborene Poetry-Slammerin hat in ihrem aktuellen Werk 13 Geschichten über Liebe, Schmerz und Gefühle parat und lässt ihre Hauptdarsteller in „Morgen ist es vorbei“ wissen: „Liebeskummer ist ein Bumerang aus Stacheldraht!“

Die Karten (Schüler 1,50 Euro, Erwachsene 3 Euro) gibt es ab sofort im Schulbüro oder an der Kasse. Es lohnt sich!



+GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE+

- 12.4. Young ClassX/Stadteilkonzert Süd, Friedrich-Ebert-Halle, 18 Uhr
- 14.4. Impftermin, 10-13 Uhr
- 14.4. Zeugniskonferenz Jg. 13
- 19.4. „Zukunftswerkstatt“, 8-16 Uhr
- 21.4. Abitur Deutsch

+GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE+

- 21.4. Außenmühlenlauf
- 26.4. Abitur Englisch
- 28.4. Außerordentliche Gesamtkonferenz, Unterrichtsschluss: 13:10 Uhr
- 28.4. Werkstattkonzert, Aula, 19 Uhr
- 29.4. Abitur Mathematik

+GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE+

- 2.5. Elterncafé, Kantine, 16-18 Uhr
- 4.5. Fortbildung Unterrichtsentwicklung, Gesamtkollegium, 14-16:30 Uhr
- 5. und 6.5. Schulfrei
- 9.5. Elternfortbildung „Gespräche führen“, 19 Uhr, Kantine

ZEHN FRAGEN AN ...

Herrn Pfeiffer (Pfe), Lehrer mit den Unterrichtsfächern Mathematik und Informatik



1. Was macht einen guten Pädagogen aus?

Begeisterung fürs Unterrichtsfach und die Bildung, außerdem Schülernähe und Humor.

2. Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Schüler?

Selbständigkeit und Lernlust. Da aber viele Schüler erstmal Schule doof finden, hilft es schon, wenn sie bereit sind, sich auf das Konzept einzulassen.

3. Waren Sie selbst so ein Schüler?

Ich war selbständig und hatte stellenweise Lust. Aber auch ich fand die Schule oft anstrengend, habe den Unterricht gestört und hätte besser abschneiden können.

4. Welches Lieblingsfach hatten Sie damals?

Mathematik! Heutiger Informatikunterricht hätte mir damals auch gefallen.

5. Was machen Sie als erstes, wenn Sie von der Schule nach Hause kommen?

Am Computer weiterarbeiten, Unterrichtsvorbereitung. Erst die Arbeit, dann das Vergnügen.

6. Welchen Beruf würden Sie gern ausüben, wenn Sie nicht Pädagogin wären?

Weiß ich nicht, da andere Berufe nie wirklich ein Thema waren. Vielleicht Erzieher oder Fotograf.

7. Stellen wir uns vor, Sie stranden mit einer Schülergruppe auf einer einsamen Insel.

Welche drei Dinge würden Sie dabeihaben wollen?

Schwierige Frage. Man müsste sowieso improvisieren und ein Handy würde vermutlich nicht funktionieren.

8. Was ist die tollste Erfindung der Geschichte?

Das Internet.

9. Angenommen, Sie gewinnen zehn Millionen Euro. Was machen Sie mit dem Geld?

Vor allem den Großteil sparen: Herr Pfeiffer legt 9.000.000 Euro (Kapital) zu einem Zinssatz von 0,10 Prozent an. Wie viel Zinsen erhält er nach einem Jahr?

10. Welchen Ihrer Freunde beneiden Sie, und weshalb?

Einen Bekannten aus dem Studium und Referendariat. Er hatte weniger Stress und trotzdem bessere Noten ...

ELTERNFORTBILDUNG: „GESPRÄCHE FÜHREN“

Am Montag, den 9. Mai, findet um 19 Uhr in der GSH-Kantine (Der Eingang ist über die Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße erreichbar) die Elternfortbildung „Gespräche führen“ statt. Elternvertreter reden mit Eltern, Lehrkräften und Schülern und erhalten dazu die Grundlagen der Gesprächsführung und zudem eine Vorbereitung auf schwierige Gespräche. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) Hamburg statt; Referent ist Dieter Lünse.

Bitte melden Sie sich bis zum 2. Mai entweder per E-Mail (anmeldung@gsh-eltern.de) oder über die Homepage www.gsh-eltern.de (über Kontakt) an. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 15 Personen; jeder Teilnehmer erhält kurz vor Veranstaltungstermin eine Terminbestätigung per E-Mail. Bei weiteren Fragen und Informationen können Sie sich gern bei Frau Rohde (Mitglied im Elternrat; doris.rohde@goetheschule-harburg.de oder Tel. 760 98 73) melden.

ZEHN FRAGEN AN ...

Frau Berger (Be), Lehrerin mit den Unterrichtsfächern Deutsch und Pädagogik



1. Was macht eine gute Pädagogin aus?

Empathie, Selbstreflexion, Begeisterungsfähigkeit.

2. Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Schüler?

Hilfsbereitschaft, Enthusiasmus, Eigeninitiative.

3. Waren Sie selbst so ein Schüler?

Ersteres ja, die beiden letztgenannten Eigenschaften hingen stark vom Fach und Lehrer ab.

4. Welches Lieblingsfach hatten Sie damals?

Pädagogik.

5. Was machen Sie als erstes, wenn Sie von der Schule nach Hause kommen?

Einen Tee kochen, Musik anmachen und etwas aufräumen.

6. Welchen Beruf würden Sie gern ausüben, wenn Sie nicht Pädagogin wären?

Mmh, schwer vorstellbar, da ich sehr zufrieden mit meinem Job bin. Am ehesten würde ich die Besitzerin einer Buchhandlung sein wollen und nebenbei selbst Bücher für Kinder schreiben (da könnte ich dann meine beiden Fächer Deutsch und Pädagogik einfließen lassen).

7. Stellen wir uns vor, Sie stranden mit einer Schülergruppe auf einer einsamen Insel.

Welche drei Dinge würden Sie dabei haben wollen?

Eine sehr große Regenplane, ein Taschenmesser und den Roman „Robinson Crusoe“.

8. Was ist die tollste Erfindung der Geschichte?

Die Schrift.

9. Angenommen, Sie gewinnen zehn Millionen Euro. Was machen Sie mit dem Geld?

Meinen Eltern ein Haus in Hamburg kaufen, meinen Brüdern ihr Studium finanzieren, einen Teil spenden, eine Weltreise machen, eine riesige Party mit Freunden und Familie an einem schönen Strand feiern, mir ein Haus am Meer kaufen und dort eine große Bibliothek mit Leiter und gemütlichem Lesesessel einrichten?

10. Welchen Ihrer Freunde beneiden Sie, und weshalb?

Mmmh, interessante Frage. Am ehesten meine beiden kleinen Nichten, die aufgrund ihres Alters noch vollkommen im Hier und Jetzt leben und noch nicht so viele Gedanken der Vergangenheit oder Gegenwart widmen.

DANKE, WEITERMACHEN UND SPENDEN

„Auf diesem Wege möchten sich die ehrenamtlichen Helfer der Kleiderkammer ganz herzlich bei Herrn Mirco Schmidt und seiner 10er bedanken. Einmal die Woche helfen uns die Schüler, sortieren mit uns Kleidung, räumen die Regale auf, bringen Spielsachen in Ordnung und vieles mehr! Wir freuen uns, dass diese jungen Menschen sich so super engagieren. Es macht Spaß mit diesen jungen Menschen gemeinsam anzupacken. Wir hoffen sehr, dass die Schülerinnen und Schüler nicht die Lust verlieren und sich auch weiterhin für die Kleiderkammer stark machen.“



Wer kann helfen? Wir suchen für geflüchtete Kinder Inline-Skates. Die Kinder haben nichts auf der Flucht mitnehmen können und sitzen jetzt in den Erstaufnahmestellen, warten und langweilen sich. Mit Skates könnten sie sich austoben und haben auch noch etwas Spaß. Ich hole die Skates auch ab oder geben Sie sie bei unserem netten Hausmeisterehepaar Opitz ab. Danke!“ (Angela Witt, Tel. 0170 203 01 61)

ZEHN FRAGEN AN ...

Frau Debus (Deb), Lehrerin
mit den Unterrichtsfächern Deutsch
und Englisch

1. Was macht eine gute Pädagogin aus?

Während eines Praktikums an einer finnischen Schule, traf ich den Leiter der dt. Schule vor Ort. Seine Antwort auf eben diese Frage sind die 4 Goldenen Ms: Man Muss Menschen Mögen. Dem stimme ich uneingeschränkt zu. Dazu kommt die Leidenschaft fürs Fach, frei nach dem Motto „Was du in anderen entzünden willst, muss in dir selbst brennen...“ Dies legt m.E. die Grundlage.

2. Welche Eigenschaften schätzen Sie an einem Schüler?

Charakterstärke.

3. Waren Sie selbst so ein Schüler?

Immer.

4. Welches Lieblingsfach hatten Sie damals?

Philosophie (mag ich auch heute noch).

5. Was machen Sie als erstes, wenn Sie von der Schule nach Hause kommen?

Hände waschen.

6. Welchen Beruf würden Sie gern ausüben, wenn Sie nicht Pädagogin wären?

Bildungssenatorin. :-)



SERIE

7. Stellen wir uns vor, Sie stranden mit einer Schülergruppe auf einer einsamen Insel. Welche drei Dinge würden Sie dabeihaben wollen?

Opas Schweizer Messer, einen Strohhut und Ohropax (definitiv).

8. Was ist die tollste Erfindung der Geschichte?

Für mich der Buchdruck.

9. Angenommen, Sie gewinnen zehn Millionen Euro. Was machen Sie mit dem Geld?

Eine eigene Schule gründen.

10. Welchen Ihrer Freunde beneiden Sie, und weshalb?

Zurzeit beneide ich jeden, der nachts sieben bis acht Stunden am Stück schlafen kann.

NACHHILFE GEFÄLLIG?

Folgende Nachhilfeangebote und -gesuche können wir zurzeit feilbieten:

BIETE NACHHILFE

Fach Englisch: Ümran Algun (VSc), uemran.alguen@goethe-schule-harburg.de

Fächer Gesellschaft, Englisch, Physik, Chemie, Kunst: Sadhm Shahsavari (10sn), sadhm@outlook.de

SUCHE NACHHILFE

Fach Mathematik: Klassenstufe 9, daehnan72@gmail.com

FUNDSACHEN WARTEN AUF IHRE BESITZER



Unser Hausmeisterehepaar Frau und Herr Opitz bieten ab sofort einen besonderen Service an: Jeden Dienstag in der ersten großen Pause können alle Fundsachen in der Pausenhalle am Haupteingang abgeholt werden. Ein tolles Angebot – viel Glück beim Wiederfinden!